

## Jahresbericht 2007/08

1. Juli 2007 bis 30. Juni 2008

### **Rückblick auf die Ausstellung 2007 «Vom Säumerpfad zur NEAT» vom 8. bis 23. Juni 2007**

- Die Ausstellung ist sehr gut gelungen und hat ein breites, positives Echo gefunden.
- Dank der Auflösung einer Rückstellung von Fr. 2000.- konnte ein kleiner Gewinn von Fr. 576.05 erzielen. Der Wert der verbleibenden Broschüren ist nicht berücksichtigt. Sie werden weiterhin zum Verkauf angeboten.
- Der Stiftungsrat beschliesst, die 13 Tafeln zum Thema „Lötschen und Gemmi“ zu den Selbstkosten von Fr. 4000.- an die Heimatvereinigung Kandersteg zu verkaufen. Für eine spätere Verwendung sind die digitalen Daten vorhanden und es können neue Tafeln gefertigt werden.

### **Kauf altes Spritzenhaus**

- An mehreren Verhandlungen mit Vertretungen der Gemeindebehörde und der Wasserversorgungsgenossenschaft Frutigen konnte das Geschäft vorangetrieben werden.
- Am 17. August 2007 haben wir in einem gemeinsamen Schreiben der Gemeinde Frutigen 130'000.- Franken für das Gebäude geboten.
- Die Gemeindebehörde gab uns trotz einem höheren Angebot von privater Seite den Zuschlag und sicherte uns sehr günstige Zahlungsmodalitäten über zehn Jahre zu.
- Am 15. Mai 2008 durfte der Kaufvertrag unter Vorbehalt unterschrieben werden.
- Die Gemeindeversammlung Frutigen hat am 26. Mai 2008 dem Verkauf zugestimmt.
- Am 18. Juni gab der Stiftungsrat den Kaufvertrag seinerseits die Zusage.
- Per 1. Juli 2008 werden wir und die Wasserversorgungsgenossenschaft Frutigen glückliche Besitzer der Liegenschaft sein. Unserer Stiftung geht mit dem Erwerb eines eigenen Gebäudes ein jahrelanger Traum in Erfüllung.

### **Spanschachtelmuseum**

- Die Spanschachtelherstellung war während Jahren eine wichtige Verdienstmöglichkeit im Frutigland und hat aus unserer Sicht eine kulturelle Bedeutung.
- Trotz Anstrengungen konnten wir nicht verhindern, dass das Schweizerische Spanschachtelmuseum in Wengi per Ende September 2008 geschlossen werden muss.
- Dank einer Spende von 10'000.- Franken vom «Verein Frutiger Heimarbeit» konnten wir bereits 2003 für das Frutigland bedeutsamen Gegenstände erwerben. Wie liessen diese im Spanschachtelmuseum ausgestellt und werden diese nun per Ende September abholen.
- Zur Dokumentation lassen wir ein Video über das Spanschachtelmuseum herstellen.

### **Nachlass Maria Lauber**

- Adolf Schmid und Urs Hänseler haben unter Begleitung von Urs Küffer den Nachlass von Maria Lauber elektronisch erfasst und die Original-Dokumente archivgerecht abgelegt.
- Eine Arbeitsgruppe mit Urs Gilgien (Leitung), Luise Schranz, Adolf Schmid und Urs Küffer planen verschiedene Aktivitäten zur Belebung des Werkes unserer Mundartdichterin.
- Christoph Trummer, ein gebürtiger Frutiger Liedermacher und Sänger, bekommt unsere Bewilligung, Gedichte von Maria Lauber zu vertonen und öffentlich vorzutragen.

## **Nachlass Fritz Bach**

- Der Sohn Hanspeter Bach aus Spiez hat uns den Nachlass des Frutiger Historikers Fritz Bach mit allen Rechten geschenkt.

## **Fotodokumentation Markus Hubacher**

- Markus Hubacher schenkte der Kulturgutstiftung 100 gerahmte Bilder aus seiner Dokumentation über den Abriss des Getreidesilos beim Bahnhof Frutigen und zum Bau der Neat.

## **Vorfürungen Altes Handwerk**

- Während vierzehn Tage fanden im August 2007 im Frutiger Gand Vorfürungen von alten Holzbearbeitungstechniken (Breitaxt, Spaltsägen, Handsägen, Teuchelbohrer für holzige Wasserleitungen etc.) statt. Fritz Allenbach leistet als Vertreter der Kulturgutstiftung wertvolle Arbeit. Wir haben ein DVD über die Vorfürungen realisiert.

## **Alte Zündholzfabrik Wengi**

- Das Angebot von Hans Lauber für den Kauf der alten Zündholzfabrik Wengi liegt aus finanziellen Gründen ausserhalb unserer Möglichkeiten. Wir mussten absagen.

## **Workshop Tropenhaus**

- Eine Arbeitsgruppe ist daran, Angebote und Unterrichtsunterlagen für Schulen zu erstellen. Für Landschulwochen, Kurse und ähnliches soll Frutigen attraktiver werden. Neben dem Tropenhaus, der BKW und der BLS sind wir zum Mitmachen eingeladen worden. Ruedi Egli, Urs Gilgien und Urs Hänseler vertreten unsere Stiftung in der Arbeitsgruppe.

## **Alte Wasserleitungen aus Holz**

- Adolf Germann hat ein Modell eines Verteilstockes angefertigt und uns geschenkt. Ein Original ist an Elsigen noch im Einsatz. Ebenfalls hat er an Elsigen eine alte Holzleitung ausgegraben und uns geschenkt.

Das vergangene Jahr wird in die Geschichte der Kulturgutstiftung als wichtiger Zeitabschnitt eingehen. Es konnte viel erreicht und viel Sympathie empfangen werden. Ich danke den Mitgliedern im Stiftungsrat für das Engagement. Wenn wir den Schwung ausnutzen, werden wir gemeinsam nochviel realisieren können.

Ich danke auch den Verantwortlichen der Gemeindebehörde für die tatkräftige Unterstützung und dem Vorstand der Wasserversorgungsgenossenschaft Frutigen für die eingegangene Partnerschaft.

Ruedi Egli, Präsident